

RT Rathaus-Telegramm



der Liberalen im Reutlinger Gemeinderat

Der Marktplatz gehört allen Regine Vohrer will stärkeres Miteinander von Wochenmarkt und anderen Veranstaltungen

Dass der Reutlinger Marktplatz für alle da ist, bekräftigte FDP-Stadträtin Regine Vohrer im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss des Gemeinderates. Der Wochenmarkt sei eine sehr gute Sache, finde aber nur an drei Tagen in der Woche statt. Deshalb müsse der Marktplatz auch für andere Veranstaltungen attraktiv sein. Die Liberalen seien einverstanden, wenn die Generalsanierung des Marktplatzes verschoben werde, aber für kleine Verbesserungen sehr offen. Über diese Verbesserungen und vor allem die gewünschten neuen Baumstandorte hatte es nach einem Gespräch mit Marktbeschickern Kritik gegeben. Diese Kritik wies Regine Vohrer zurück. Man habe die städtischen Pläne sozusagen als ersten Aufschlag nur zur Diskussion gestellt. Die Stadtverwaltung will jetzt eine Aktualisierung der Abfrage des kurz- und mittelfristigen Sanierungsbedarfs bei den Leitungsträgern, einen Informations- und Beteiligungstermin mit StaRT, RT-aktiv und Anrainern sowie einen weiteren Abstimmungstermin in kleiner Runde mit den Marktbeschickern. Eine Vorstellung der überarbeiteten Planung bei Marktbeschickern, Gastronomen, Anrainern, StaRT und Gastronomen soll folgen. Erst anschließend wird der Gemeinderat entscheiden.



Verständnis über die Marktplatz-Nutzung ist nach Ansicht der Liberalen im Gemeinderat möglich, wie diese Bilder vom Wochenmarkt und der Kulturnacht zeigen.



Rosemarie Pfänder, Yasin Baadja und Lorenz Giese (vorne) freuen sich auf diesem RTF1-Bild über den symbolischen Scheck des Julius-Vohrer-Preises. Im Hintergrund die FDP-Vorstandsmitglieder Jochen Münch (rechts), Dr. Thomas Steinmayer und David Schmidt.

Lob für Conti-Jugendarbeit Julius-Vohrer-Preis geht ans Jugendzentrum für Söndelfingen und den Stadtteil Efeu

Der Julius-Vohrer-Preis 2024 für bürgerschaftlichen Einsatz in Reutlingen ist vergeben. Rosemarie Pfänder, Yasin Baadja und Lorenz Giese vom Jugendtreff CONTI nahmen den symbolischen Scheck über 1000 Euro von Stadträtin Regine Vohrer und die Urkunde von Stadtrat Hagen Kluck entgegen. Auf den Stufen des Naturkundemuseums am Weibermarkt waren auch Bezirksbürgermeister Mike Schenk und Mitglieder des FDP-Stadtverbandsvorstandes dabei. Yasin Baadja stellte als ehrenamtlicher Mitstreiter den Jugendtreff vor, der den Reutlinger Stadtbezirk Söndelfingen und das Wohngebiet Efeu bedient. Er ist fester Bestandteil des Gemeinwesens, kooperiert mit Vereinen, der Schule und der Bezirksbücherei und führt gemeinsam mit ihnen Veranstaltungen durch. CONTI ist ein Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders. Der Jugendtreff ist der zwölfte Vohrer-Preisträger. Weil sich eine moderne und lebendige Gesellschaft durch Demokratie und Teilhabe, durch Mitdenken und Mitreden, durch Mitentscheidung und Mitarbeit auszeichnet, schreiben der FDP-Stadtverband Reutlingen und die FDP-Fraktion im Gemeinderat jährlich diesen Preis für bürgerschaftlichen Einsatz aus. Sie erinnern damit an das vorbildliche Engagement des verstorbenen Kreis- und Stadtrates Julius Vohrer. Ausgezeichnet werden Personen, Projekte, Vereine und Initiativen, die sich um die Stärkung der Mitmachkultur in Reutlingen bemühen.

Ja zur Erzberger-Straße Hagen Kluck mahnt Benennung auch nach der Tagesmütter-Gründerin Susanne Hubberten an

Die FDP hat im Gemeinderat der Benennung einer Straße im neuen Baugebiet beim früheren Bauhof an der Christophstraße zugestimmt. Stadtrat Hagen Kluck zeigte sich über den Vorschlag der Grünen erfreut. Er erinnerte daran, dass auch nach der Tagesmütter-Gründerin Susanne Hubberten bald eine Straße in Reutlingen benannt werden sollte.

Kober führt Kreisverband

Sarah Zickler und Wolfgang Reiser sind Stellvertreter des neuen Kreisvorsitzenden

Der Bundestagsabgeordnete Pascal Kober führt künftig den Reutlinger FDP-Kreisverband. Er wurde im St. Johanner Teilort Lonsingen als Nachfolger von Christoph Weiblen zum Kreisvorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind die Reutlinger Ex-Stadträtin Sarah Zickler und Wolfgang Reiser aus Münsingen. Schatzmeister bleibt Dr. Thomas Steinmayer. Zur Schriftführerin wählten die Liberalen Bezirksstadträtin Tanja Münch, als Medienreferenten bestätigten sie Daniel Fischer. Beisitzer wurden Tobias Senft, Lukas Reutter, Len Brauneisen, David Schmidt und Jochen Münch. In einer vorausgegangenen Versammlung aller FDP-Mitglieder im Wahlkreis 289 wurde Pascal Kober wieder zum Bundestagskandidaten nominiert. Die Liberalen bestellten in Lonsingen unter der Versammlungsleitung von Ex-Kreisrat Florian Bauer auch die Delegierten für die Landesvertreterversammlung, die am 23. November über die Reihenfolge bei der Landesliste für die Bundestagswahl entscheidet. Gewählt wurden MdB Pascal Kober, Bürgermeister Florian Bauer, der Europa-Abgeordnete Andreas Glück, der Landtagsabgeordnete Rudi Fischer, Wolfgang Reiser, Sarah Zickler, Len Brauneisen, Dr. Thomas Steinmayer, Isabel Glück, Stadt- und Kreisrätin Regine Vohrer, David Schmidt und Jochen Münch.



Der neue Kreisvorstand der FDP: Pascal Kober (oben links), Sarah Zickler, Wolfgang Reiser, Dr. Thomas Steinmayer, Tanja Münch, Daniel Fischer, Tobias Senft, Len Brauneisen, David Schmidt und Jochen Münch. Dem Kreisvorstand gehört auch Lukas Reutter (ohne Bild) an.



Auf Hofgut Alteburg sind Um- und Neubauten vorgesehen.

Neuer Plan fürs alte Gut

FDP im Gemeinderat für einen Bebauungsplan zur Zukunftssicherung des Alteburg-Hofes

Das Hofgut Alteburg wird ab Januar 2025 neu verpachtet. Die Konzeption der neuen Pächter sieht einige bauliche Veränderungen wie den Neubau eines Hofladens mit Café vor. Um das zu verwirklichen, braucht man einen Bebauungsplan. Dessen Aufstellung hat der Gemeinderat jetzt mit den Stimmen der FDP beschlossen. Den Versuch der CDU, dazu eine erneute Diskussion des Konzepts der künftigen Bewirtschafter herbeizuführen, wies Stadtrat Hagen Kluck zurück. Es gehe jetzt nur noch um die rechtliche Absicherung der Pläne von Maik Freitag und Malik Breithaupt. Das Konzepts war durch eine Bewertungskommission gutgeheißen worden, der auch Stadträtin Regine Vohrer angehörte. Der Gemeinderat hatte die Vergabe dann im Dezember 2023 beschlossen. Auf Alteburg soll es künftig auch Mutterkühe, Freiland-Schweine und Hähnchenaufzucht geben.

Ex-Bauhof wird neu bebaut

Zwischen Christoph- und Storlachstraße ist künftig Platz für Wohnungen und Gewerbe

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Zwischen Christoph- und Storlachstraße“ und einem anschließenden städtebaulichen Wettbewerb wurde die Entwicklung des ehemaligen Bauhof-Areals zu einem attraktiven, gemischt genutzten Quartier beschlossen. Aufgrund starker Kostensteigerungen im Bausektor und gestiegener Zinsen ist die Umsetzung mit Tiefgaragen und Baugemeinschaften durch Konzeptvergabe nicht realisierbar. Um die Bebauung zeitnah umzusetzen sowie den dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist die GWG bereit, hier jetzt kostensparend seriell-systematisiert zu bauen. Stadträtin Regine Vohrer begrüßte diese neue Konzeption, zu der auch ein Parkhaus statt der ursprünglich geplanten Tiefgarage gehört. Der Gemeinderat stimmte zu.

RT Rathaus-Telegramm

der Liberalen im Gemeinderat der Stadt Reutlingen
Verantwortlich für den Inhalt:
Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen
Telefon 0175 2426573, Mail: hagen-kluck@gmx.de